

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

September 2014

(vorläufige Ergebnisse)

Bestell-Nr.: H113 2014 09

Herausgabe: 19. Dezember 2014
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im September 2014 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist: Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen verletzt worden: getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden. Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben. Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung - mindestens für 24 Stunden - in einem Krankenhaus aufgenommen wurden. Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, - die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist -, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand und am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern im September 2014

- vorläufige Zahlen -

Im Monat September 2014 hat die Polizei auf den Straßen in Mecklenburg-Vorpommern 4 566 Verkehrsunfälle aufgenommen. Davon waren 456 Unfälle mit Personenschaden und 4 110 Unfälle mit Sachschaden, darunter 113 mit schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne. Von den insgesamt 585 verunglückten Personen wurden 10 Personen getötet und 575 verletzt, davon 92 schwer und 483 leicht. 56,4 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne ereigneten sich innerhalb geschlossener Ortschaften (innerorts) und 9,5 Prozent auf den Autobahnen des Landes.

Die Anzahl der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden sank im Monat September 2014 um 1,1 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat 2013. Die Zahl der bei Verkehrsunfällen verunglückten Personen insgesamt stieg im Vergleich zum Monat September 2013 um 2,6 Prozent. Während bei den Schwerverletzten ein Rückgang von 8,0 Prozent zu verzeichnen war, stieg die Anzahl der Leichtverletzten um 3,4 Prozent. Im September 2014 kamen sieben Personen mehr bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben als im Vorjahresmonat.

In den ersten drei Quartalen 2014 gab es bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden einen Anstieg von 1,3 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die Anzahl der verunglückten Personen insgesamt sank um 0,2 Prozent. Die Anzahl der Schwerverletzten stieg um 0,3 Prozent, und die Leichtverletzten gingen um 0,9 Prozent zurück. In den ersten neun Monaten 2014 starben 78 Personen an den Folgen von Verkehrsunfällen, das sind 23 Personen mehr als im Vorjahreszeitraum.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		insgesamt	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle			insgesamt	Getötete	Schwer verletzte	Leicht verletzte
				mit schwerwiegendem Sachschaden 1)	sonstige Unfälle unter Einfluss berauschender Mittel	sonstige Unfälle mit Sachschaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2013 2) Januar	4 367	337	209	35	3 786	430	4	81	345
2	Februar	3 823	293	196	32	3 302	387	5	82	300
3	März	4 556	328	213	34	3 981	442	3	82	357
4	April	4 011	337	84	44	3 546	428	7	74	347
5	Mai	4 655	437	108	25	4 085	571	5	109	457
6	Juni	4 544	524	109	38	3 873	661	5	134	522
7	Juli	4 807	622	107	37	4 041	854	8	166	680
8	August	5 155	590	104	43	4 418	793	15	134	644
9	September	4 642	461	121	25	4 035	570	3	100	467
10	Oktober	4 934	473	123	28	4 310	591	8	111	472
11	November	4 682	396	110	38	4 138	497	11	92	394
12	Dezember	4 434	391	148	33	3 862	496	6	85	405
13	Januar bis September 2013	40 560	3 929	1 251	313	35 067	5 136	55	962	4 119
14	2014 3) Januar	3 947	339	174	28	3 406	416	3	81	332
15	Februar	3 516	325	113	28	3 050	429	11	94	324
16	März	3 858	358	106	29	3 365	454	5	78	371
17	April	4 454	405	92	43	3 914	495	7	106	382
18	Mai	4 707	481	102	30	4 094	605	10	123	472
19	Juni	4 430	534	114	30	3 752	708	7	125	576
20	Juli	4 872	531	123	46	4 172	686	12	141	533
21	August	4 911	550	115	30	4 216	746	13	125	608
22	September	4 566	456	113	29	3 968	585	10	92	483
23	Oktober									
24	November									
25	Dezember									
26	Januar bis September 2014	39 261	3 979	1 052	293	33 937	5 124	78	965	4 081
Veränderung in Prozent										
27	September 2014 zu September 2013	- 1,6	- 1,1	- 6,6	x	- 1,7	2,6	x	- 8,0	3,4
28	Januar bis September 2014 zu Januar bis September 2013	- 3,2	1,3	- 15,9	- 6,4	- 3,2	- 0,2	x	0,3	- 0,9

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im September 2014 nach Kreisen 3)							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
		insgesamt 4)	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle		insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
				mit schwerwiegendem Sachschaden 1)	sonstige Unfälle u. d. Einfluss be- rauschender Mittel				
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Rostock	72	58	10	4	67	-	6	61
2	innerorts	70	57	9	4	66	-	6	60
3	außerorts ohne Autobahn	1	1	-	-	1	-	-	1
4	auf Autobahnen	1	-	1	-	-	-	-	-
5	Schwerin	25	21	3	1	22	-	1	21
6	innerorts	23	19	3	1	20	-	1	19
7	außerorts ohne Autobahn	2	2	-	-	2	-	-	2
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	94	72	18	4	89	3	23	63
10	innerorts	50	38	8	4	43	1	9	33
11	außerorts ohne Autobahn	34	30	4	-	39	2	10	27
12	auf Autobahnen	10	4	6	-	7	-	4	3
13	Landkreis Rostock	91	67	23	1	88	1	12	75
14	innerorts	38	31	6	1	37	-	5	32
15	außerorts ohne Autobahn	38	29	9	-	42	1	7	34
16	auf Autobahnen	15	7	8	-	9	-	-	9
17	Vorpommern-Rügen	94	65	24	5	88	-	13	75
18	innerorts	46	34	8	4	40	-	6	34
19	außerorts ohne Autobahn	45	28	16	1	44	-	7	37
20	auf Autobahnen	3	3	-	-	4	-	-	4
21	Nordwestmecklenburg	68	58	9	1	80	2	14	64
22	innerorts	32	29	2	1	39	-	1	38
23	außerorts ohne Autobahn	22	20	2	-	29	2	7	20
24	auf Autobahnen	14	9	5	-	12	-	6	6
25	Vorpommern-Greifswald	83	70	7	6	90	-	17	73
26	innerorts	55	46	5	4	52	-	6	46
27	außerorts ohne Autobahn	27	23	2	2	36	-	11	25
28	auf Autobahnen	1	1	-	-	2	-	-	2
29	Ludwigslust-Parchim	71	45	19	7	61	4	6	51
30	innerorts	30	15	11	4	18	-	1	17
31	außerorts ohne Autobahn	31	21	7	3	30	4	4	22
32	auf Autobahnen	10	9	1	-	13	-	1	12
33	Mecklenburg-Vorpommern	598	456	113	29	585	10	92	483
34	innerorts	344	269	52	23	315	1	35	279
35	außerorts ohne Autobahn	200	154	40	6	223	9	46	168
36	auf Autobahnen	54	33	21	-	47	-	11	36
37	Kreisfreie Städte	97	79	13	5	89	-	7	82
38	Landkreise	501	377	100	24	496	10	85	401

Fußnotenerläuterungen

- 1) schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden im engeren Sinne
- 2) endgültige Zahlen
- 3) vorläufige Zahlen
- 4) ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle)